

Farbe & Licht

Bestand-Checks

Komfort & Barrierefreiheit

Kontakt:

Im Münsterland

Telefon 0251 5203-202 oder
Telefon 0251 5203-211

In der Emscher-Lippe-Region

Telefon 0209 38077-0

Handwerkskammer Münster

Bismarckallee 1
48151 Münster

Kunde _____ Datum _____

Objekt _____

Adresse _____

www.hwk-muenster.de/wohnen

Farbe & Kontraste

ja nein

- Es existiert ein generelles Farbkonzept, nach dem die Wirkungen der Farbtöne die Nutzung der jeweiligen Räume unterstützen. ja nein
- Das Verhältnis zwischen farbigen und neutralen Bereichen ist ausgeglichen ja nein
- Bodenbeläge heben sich von vertikalen Flächen (Wände, Türen, Stützen) visuell kontrastierend ab ja nein
- Decken und obere Wandabschnitte sind möglichst hell und unterstützen eine gute, diffuse, indirekte Ausleuchtung ja nein
- Schalter und Steckdosenrahmen heben sich visuell kontrastierend von der Wandgestaltung ab (evtl. unterstützt durch gemalte Kontrastrahmen) ja nein
- Oberflächen sind überwiegend matt und verhindern störende Lichtreflexe ja nein
- Konturen von Treppen-/Türbereichen wurden mit Nachtfarbe ausgerüstet ja nein
- Direkte Rot-Grün-Kontraste wurden vermieden (z.B. grüner Text – roter Grund) ja nein
- Grün und Blau wurden nicht zur Kommunikation unterschiedlicher Bedeutungen verwendet (z. B. Wohnbereiche, Etagen o. ä.) ja nein
- Es wurden vorwiegend kräftige Farbtöne gewählt (keine Pastelltöne) ja nein
- Der Hauseingang mit Hausnummer ist von der Straße aus deutlich als der eigene wiedererkennbar (besonders bei großen Wohnanlagen) ja nein
- Wohnungs-/Zimmertüren (inkl. Zargen) sind als Durchgang klar erkennbar und heben sich farblich von der übrigen Wandgestaltung ab. ja nein

Kontrastwerte

ja nein

- Gemäß DIN 32975 wurde Barrierefreiheit erreicht durch Leuchtdichtekontraste (K) von:
 - $K > 0,7$ für Schrift- und Bildzeichen, Warn- und Notfallhinweise ja nein
 - $K > 0,4$ für Bedienelemente oder visuelle Leitsysteme ohne Schrift ja nein
- Die Differenz der Hellbezugswerte (HBW) von kontrastierenden Farbflächen beträgt gemäß NCS-System bei mind. 40 % ja nein

Checkliste

Außenbereich

ja nein

- Vor Aufbringen einer Fassadendämmung/WVBS wurde eine eventuell nötige Anbringung von Haltegriffen/Handläufen geprüft und vorbereitet
- Terrassen/Rampen aus Holz sind rutschsicher beschichtet

Aspekte barrierefreier Beleuchtung

ja nein

- Die Beleuchtung der Wohnung ist überwiegend indirekt und blendfrei mit einigen akzentuierten und direkten Lichtquellen (z. B. Leselampe, Arbeitslicht)
- Leuchten haben generell einen hohen Farbwiedergabe-Index von mind. 80 R_a
- Beleuchtungsstärke über der Küchenarbeitsplatte und im Bad: 300–500 Lux
- Beleuchtungsstärke in Wohn-, Ess- und Spielzimmern: 100–200 Lux
- Beleuchtungsstärke im Flur und Treppenbereich: 50–100 Lux
- Beleuchtungsstärke zum Lesen, Nähen, Basteln: 1.000–2.000 Lux (punktuell)

Grobe Faustregel:

Um 100 Lux Beleuchtungsstärke zu erreichen, benötigen Halogenleuchten ca. 40 Watt/m² Raumfläche, Energiesparleuchten ca. 10 Watt/m² Raumfläche

Außerdem anwendbare Richtlinien: VDI 6008; DIN 18040-2; DIN 12646-1 (adaptiert)

NOTIZEN

Weitere Informationen, Ratgeber und Links zu den DIN-Texten unter:

